



- 4 Nächte entspannte Yangtze-Kreuzfahrt
- Fahrt mit der Qinghai-Tibet-Bahn
- Rongbuk – höchstes Kloster der Welt

Vom Yangtze zum Mount Everest 24-Tage-Erlebnisreise

Modernste Metropolen und kaiserliche Pracht, der längste Strom Chinas und die höchste Eisenbahnlinie der Welt, die mystischen Klosterstädte Tibets und der majestätische Mount Everest vereinen sich bei dieser einzigartigen Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

1. Tag: Anreise nach Shanghai

Endlich ist es soweit! Mit dem Flug nach Shanghai startet eine erlebnisreiche Reise in das „Reich der Mitte“.

2. Tag: Shanghai: erste Erkundungen

In nicht einmal 150 Jahren hat sich Shanghai von einem kleinen Fischerdorf zur boomenden Weltmetropole und zweitgrößten Stadt Chinas entwickelt. Wir sind gespannt, was es alles zu entdecken gibt! Je nach Ankunftszeit starten wir voller Entdeckergeist einen Streifzug durch Shanghai. Ein Spaziergang entlang der Uferpromenade „Bund“ rundet unseren Tag ab. Der Bund wird als eine Messe der internationalen Architektur bezeichnet, denn es gibt keinen anderen Ort auf der Welt, an dem man so viele Bauwerke in verschiedenen Baustilen gleichzeitig betrachten kann.

3. Tag: Shanghai: Zeitreise

Erkunden Sie die Stadt auf eigene Faust oder nehmen Sie an unserem optionalen Ausflug teil. Dieser führt zunächst in

die engen Gassen der Altstadt mit ihren hübsch restaurierten Häusern und kleinen Geschäften. Anschließend besuchen wir den fast 500 Jahre alten Yu-Garten, ein Juwel klassischer chinesischer Gartenbaukunst. In einer Seidenmanufaktur erfahren wir Wissenswertes über die Seidenraupenzucht und die Verarbeitung der Rohseide. Anschließend besuchen wir den Jadebuddha-Tempel, eine lebensgroße sitzende Buddha-Statue. Der Buddha ist mit Juwelen besetzt und soll 1.000 kg wiegen. Zum Abschluss des Tages schlendern wir durch das Trendviertel Tianzifang und stöbern durch unzählige kleine Läden, Galerien, Bars und Restaurants. Haben Sie Lust auf etwas Kultur am Abend? Dann empfehlen wir Ihnen den Besuch einer Akrobatik-Show. (F)

4. Tag: Von Shanghai über Yichang zum Yangtze

Mit einem modernen Schnellzug erreichen wir in weniger als sieben Stunden Yichang. Nach einer Busfahrt nach Maoping heißt uns die Mannschaft

unseres schwimmenden Hotels herzlich willkommen und das Abenteuer auf Chinas mächtigstem Strom beginnt! Nachdem die Kabinen bezogen sind bleibt Zeit, die Annehmlichkeiten des Schiffes zu erkunden. 50 km (F)

5. Tag: Auf dem Yangtze: gigantischer Drei-Schluchten-Staudamm

Bei unserem ersten Landgang besichtigen wir den Drei-Schluchten-Staudamm, ein in der Geschichte bisher einzigartiges Projekt. Die 2.309 Meter lange und 185 Meter hohe Staumauer lässt einen gewaltigen Stausee von 600 Kilometern Länge entstehen. Wir erfahren die Fakten zum Bauwerk und machen uns unser eigenes Bild, denn selbst in China steht die Effizienz des Riesendamms infrage. Nun heißt es „Leinen los“! Zunächst durchfahren wir die Xiling-Schlucht, die vor der Regulierung des Yangtze wegen ihrer Untiefen und Stromschnellen gefürchtet war. Für die Abendunterhaltung ist mit einem Kulturabend gesorgt. (F, M, A)

6. Tag: Auf dem Yangtze:

Bootsausflug auf dem Shennong Fluss

Ein weiterer Höhepunkt ist der Ausflug mit kleinen Booten in einen Nebenfluss des Yangtze, hier erschließt sich uns eine fast unberührte Natur. Anschließend passieren wir die fast immer nebelverhangene Wu-Schlucht, die von bizarren Felsformationen eingerahmt wird. Die Krönung unserer Kreuzfahrt erleben wir in der Qutang-Schlucht. Sie ist die kürzeste, aber auch die steilste und daher die eindrucksvollste der drei Schluchten. Eine erlebnisreiche Etappe! Bei einer Darbietung chinesischer Tanzkünste können Sie den Abend an Bord ausklingen lassen. (F, M, A)

7. Tag: Auf dem Yangtze: Schnee-Jade-Höhle

Bei einem weiteren Landgang erkunden wir die Fengdu-Schnee-Jade-Höhle. Sie ist ein nationales Naturschutzgebiet. In dem unterirdischen Labyrinth wachsen die schneeweiße Stalaktiten schneller als an anderen Orten. Unsere Flusskreuzfahrt neigt sich dem Ende zu. Bei einem Abendessen haben wir die Möglichkeit, auf den letzten Abend an Bord anzustoßen. (F, M, A)

8. Tag: Chongqing: die größte Stadt der Welt

Wir erreichen Chongqing, die flächenmäßig größte Stadt der Welt am Zusammenfluss des Yangtze mit dem Jialing-Fluss. Nach der Ausschiffung besuchen wir das Drei-Schluchten-Museum. Nach gemächlichen Tagen auf dem Yangtze stürzen wir uns in das pulsierende Leben der Großstadt. Unsere Stadterkundung beginnt am markanten Befreiungsdenkmal Jiefangbei. In Ciqikou lockt uns eine spannende Foodtour durch die charmante Altstadt. Wer den Düften der Restaurants nicht widerstehen kann, darf hier und dort gerne eine Leckerei erwerben. Ein besonderes Highlight erwartet uns in Liziba, wo wir kaum unseren Augen trauen, wenn die Hochbahn in die sechste Etage eines Hochhauses einfährt – ein spektakuläres Beispiel moderner städtischer Planung und Architektur. Wem das noch nicht genug war, empfehlen wir ein Feuertopf-Abendessen – eine scharfe, aber unvergessliche Spezialität der Stadt. (F)

9. Tag: Von Chongqing nach Xi'an

Heute geht es rasant mit dem modernen Schnellzug weiter nach Xi'an (circa 5,5 Stunden). Wir vertreten uns die Beine bei einem Bummel durch das muslimische Viertel. Hier locken zahlreiche Streetfood-Stände mit köstlich duftenden Gerichten. Bei einer Teezeremonie kommen wir zur

Ruhe und genießen das Nationalgetränk mit allen Sinnen. Unser Tipp für den Abend: Eine Lichterfahrt durch die illuminierte Stadt. (F)

10. Tag: Von Xi'an nach Beijing

Unser optionaler Ausflug führt zur weltberühmten Terrakotta-Armee des mächtigen Kaisers Qin Shihuangdi. Der erste Kaiser Chinas ließ sich im 3. Jahrhundert v. Chr. eine gigantische Grabanlage bauen, deren eigentliche Grabkammer bis heute noch ungeöffnet blieb. Seine imposante Grabwache aus rund 8.000 lebensgroßen tönernen Kriegerern wurde 1974 zufällig bei Ausschachtungsarbeiten für einen Brunnen entdeckt. Nach dem Mittagessen besichtigen wir die kleine Wildganspagode. Bei einem Kalligraphiekurs lernen wir die Kunst des Schreibens. Mit dem Nachtzug fahren wir nach Beijing. (F)

11. Tag: Das schöne Beijing

Nach der Ankunft in Beijing vertreten wir uns auf dem imposanten Tian'anmen Platz die Beine – das geographische und politische Zentrum der Stadt. Mit fast 600 Jahren Geschichte ist das zentrale Viertel Qianmen, praktisch und zu Fuß erreichbar. Wir spazieren durch die engen Gassen der Hutongs – die traditionellen Altstadt Häuser. Das Wort Hutong bedeutet auf Mongolisch – Springbrunnen. Man grub einen Brunnen und lebte dort. Heute gibt es in der Hauptstadt noch dreitausend Hutongs. Wer die Sitten und Gebräuche der Beijinger kennenlernen möchte, kommt um einen Besuch der Hutongs nicht herum. Qianmen kombiniert die Architektur der Qing-Dynastie mit Geschäften internationaler Bekleidungsmarken, mit versteckten Buchhandlungen und Gerichtsgebäuden, Peking-Enten-Läden und Street-Food in Hülle und Fülle. Nach dem Mittagessen in einem lokalen Restaurant besuchen wir das angesagte Kunstviertel 798. Bei einem Spaziergang spüren wir den Kontrast zwischen Gegenwart und Vergangenheit. Geschichte und Wirklichkeit, Industrie und Kunst verschmelzen dort perfekt miteinander. (M)

12. Tag: Das kaiserliche Beijing

Bei einem optionalen Ausflug besichtigen wir den ehemaligen Kaiserpalast. In der gewaltigen Anlage erkunden wir Zeremonial-Hallen, Wohnquartiere und den kaiserlichen Garten. Wir besichtigen den Himmelstempel, die bedeutendste kaiserliche Tempelanlage. Die kunstvoll gestaltete Halle der Erntepfer ist ein Wahrzeichen Beijings. Wer will, übt hier mit Einheimischen die Kunst des Tai Chi. Beijing ist bekannt für die Pekingente –

möchten Sie diese einmal probieren? Ihre Reiseleitung empfiehlt Ihnen gerne ein Spezialitätenrestaurant. (F)

13. Tag: Beijing und seine Schätze

Die Chinesen sagen, die Große Mauer ist ein riesiger Drache, der sich über die Berge bis zum Meer windet, wo er seinen Kopf zum Trinken ins Wasser steckt. Sie wollen das gigantische Bauwerk bestaunen? Dann begleiten Sie uns auf einem optionalen Ausflug zum Mauerabschnitt Badaling. Der Aufstieg lohnt sich alle Male, denn wir haben einen grandiosen Ausblick auf die längste Mauer der Welt. Auf dem Rückweg erkunden wir den berühmten Sommerpalast. Er diente der kaiserlichen Familie im Sommer einst als Ort der Erholung. Die bezaubernde Parkanlage mit Lotusteichen und Pavillons erstreckt sich entlang des Kunming-Sees und lädt zum Verweilen ein. Abschließend besuchen wir eine Süßwasserperlenzucht – vielleicht finden wir hier auch das ein oder andere Souvenir? 125 km (F)

14. Tag: Von Beijing über Xining nach Lhasa

Heute fliegen Sie nach Xining. Hier besichtigen wir das Kumbum-Kloster, welches von zahlreichen Wasserläufen und Bergen umgeben ist. Am Abend beginnt unsere rund 2.000 Kilometer lange Reise mit der Qinghai-Tibet-Bahn nach Lhasa (je nach Ticketverfügbarkeit erfolgt die Abfahrt auch bereits tagsüber; Fahrtdauer circa 21 Stunden). (F, M)

15. Tag: Fahrt mit der höchsten Eisenbahn

Die Fahrt mit der Qinghai-Tibet-Bahn gehört zu den dramatischsten Eisenbahnfahrten der Welt. Atemberaubende Landschaften ziehen an uns vorbei. Mit 5.072 Metern liegt der höchste Punkt der Strecke am Tanggu-Pass. Am Morgen können wir uns ein kleines Frühstück im Zug kaufen (ca. 2 EUR p.P.). Was für eine Fahrt! Nach der Ankunft in Lhasa fahren wir zu unserem Hotel, wo wir uns ausruhen und uns langsam an die Höhe gewöhnen können. (A)

16. Tag: Lhasa: Der Potala

Erhaben präsentiert sich der weltberühmte Potala-Palast! Vom Dach der Residenz haben wir einen wunderbaren Blick über Lhasa. Nach der Besichtigung geht es weiter zum Jokhang-Tempel, dem Nationalheiligtum der Tibeter. Es ist faszinierend zu sehen, mit welcher Inbrunst und Hingabe die Gläubigen zu diesem Tempel pilgern. Um den Jokhang-Tempel führt die Barkhor Straße, hier reihen sich viele kleine Geschäfte aneinander, in denen tibetisches Kunsthandwerk

erworben werden kann. (F, M)

17. Tag: Lhasa: Ausflug nach Panbongka

Am Morgen startet unsere Wanderung zum Panbongka Kloster. Wir wandern entlang des Pilgerwegs und genießen eine fantastische Aussicht über die Stadt Lhasa. Im Anschluss besichtigen wir das Tibet-Museum in Lhasa. Es bietet umfassende Einblicke in die Geschichte, Kultur und das Erbe Tibets mit zahlreichen Artefakten, Fotografien und Ausstellungen. (F)

18. Tag: Von Lhasa nach Gyantse

Auf einer der schönsten Panoramastrecken Tibets fahren wir nach Gyantse. Spektakulär ist der Blick von dem fast 5.000 Meter hohen Kampa-Pass über den Yamdrok-See und über den gleich hohen Karo-La-Pass. Kurz vor Erreichen der Stadt sehen wir den beeindruckenden Dzong, der hoch über der Stadt thront. Wir besichtigen das Kloster Pelkor Chöde und den berühmten Kumbum, eine begehbare Stupa. Eine tibetische Familie heißt uns herzlich Willkommen und lässt uns in ihre Welt eintauchen. Diese Begegnung bietet uns eine wertvolle Gelegenheit, die Kultur und die Menschen Tibets noch unmittelbarer zu erleben. 265 km (F, M, A)

19. Tag: Von Gyantse nach Shigatse

Heute erleben wir eine inspirierende Etappe unserer Reise: Wir fahren durch die faszinierende Kornkammer Tibets nach Shigatse, die zweitgrößte Stadt der Region. Dort erwartet uns das beeindruckende Kloster Tashilünpo, das auch heute noch die Residenz des Panchen Lama ist. 90 km (F, M, A)

Event-Tipp

Zum Saga-Dawa Fest wird die Geburt, der Tod und die Erleuchtung Buddhas mit vielen Ritualen gefeiert. Mit Glück sehen Sie viele Pilger bei Abreise 13.05.

20. Tag: Von Shigatse nach Rongbuk

Unser Weg führt uns über die imposanten Pässe, beginnend mit dem Yalung La auf einer Höhe von 4.520 Metern. Die Luft ist klar und die Stille der Berge umhüllt uns, während wir den Blick über die schneebedeckten Gipfel schweifen lassen. Weiter geht es zum Gipfelpunkt des Tages, dem Gyathso La auf 5.220 Metern. Unser heutiges Ziel ist Rongbuk, auf 4.980 Metern gelegen. Dieser Ort ist bekannt für seine einmalige Sicht auf die steile Nordflanke des mächtigen Mount Everest. Die Übernachtung im Gästehaus ist schlicht. 285 km (F, M, A)

21. Tag: Von Rongbuk nach Shigatse

Mit dem Bus fahren wir zum Rongbuk Kloster, dem größten Kloster dieser Region (5.100 Meter). Es wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts erbaut. Wir unternehmen eine Wanderung und machen uns auf den Weg in Richtung Basislager am Fuße des Berges. Dieses ist für Touristen nicht zugänglich, doch können wir an der Steintafel mit dem Hinweis: „Mt. Qomolangma Base Camp 5200 meters“ ein Erinnerungsfoto schießen. Auf dem Rückweg zum Kloster bieten sich uns immer wieder grandiose Ausblicke auf den majestätischen Berg. Anschließend fahren wir weiter nach Shigatse. 330 km (F, M, A)

22. Tag: Von Shigatse nach Lhasa

Die Fahrt von Shigatse nach Lhasa ist nicht nur eine geografische Reise, sondern auch eine kulturelle und spirituelle Entdeckungsfahrt. Wir durchqueren die eindrucksvolle Landschaft des tibetischen Plateaus, wo schneebedeckte Berge in majestätischer Stille wachen und der Himmel in perfekten Blau- und Weißtönen leuchtet. Während wir die kurvenreiche Straße entlangfahren, bieten sich immer wieder atemberaubende Ausblicke auf ausgedehnte Täler und versteckte Klöster, die vom tiefen Glauben der buddhistischen Kultur der Region zeugen. (F, M, A)

23. Tag: Abschied von Lhasa

Die Zeit bis zum Abflug steht Ihnen frei zur Verfügung. Oder begleiten Sie uns optional auf einen Ausflug zum Drepung Kloster, einst größte Klosterstadt der Welt. Noch heute wohnen hier um die 800 Mönche. Wir genießen die Atmosphäre und die Stille, die von diesem Ort ausgehen. Anschließend wartet noch die Sommerresidenz des Dalai Lama auf uns: der Norbulingka. Später fahren wir zum Flughafen und Sie treten Ihre Heimreise an. (F)

Event-Tipp

Das Ende der Meditationszeit der Mönche wird am Shoton Fest mit tibetischen Opern¹ sowie Yak- und Pferderennen gefeiert. Mit Glück können Sie bei Abreise am 22.07. die feierlichen Atmosphäre genießen. (Ivor Ort buchbar)

24. Tag: Rückflug

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck erreichen wir Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Vom Yangtze zum Mount Everest

24-Tage-Erlebnisreise

Termine und Preise 2027 in CHF

Termine/Saison	Teilnehmer
21.03.-13.04.27	min 7
28.03.-20.04.27	min 7
07.04.-30.04.27	min 7
14.04.-07.05.27	min 7
18.04.-11.05.27	min 7
12.05.-04.06.27	Vormerktermin
16.05.-08.06.27	Vormerktermin
26.05.-18.06.27	Vormerktermin
21.07.-13.08.27	Vormerktermin
18.08.-10.09.27	Vormerktermin
08.09.-01.10.27	Vormerktermin
15.09.-08.10.27	Vormerktermin
06.10.-29.10.27	Vormerktermin
13.10.-05.11.27	Vormerktermin
20.10.-12.11.27	Vormerktermin
03.11.-26.11.27	Vormerktermin

Pro Person im Doppelzimmer/-kabine inklusive Flug ab/bis Frankfurt
Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens
gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht
werden, kann die Reise nicht stattfinden.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung inkl. Einzelunterbringung bei der Kreuzfahrt in CHF

	DA
21.03.-18.04.27	945

R 2803043

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse ab deutscher Grenze*
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Shanghai/ab Lhasa über Chengdu (ggf. zzgl. Flugaufpreis)
- Inlandsflüge mit renommierter Airline in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- Bahnfahrten laut Programm
- 14 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 1 Übernachtungen in einem einfachen Gästehaus
- 4 Übernachtungen auf einem Flusskreuzfahrtschiff in 2-Bett-Außenkabine mit Dusche/WC
- 2 Zugübernachtung im Liegewagen (6-Bett-Abteil oder 4-Bett-Abteil)
- 20x Frühstück, 11x Mittagessen, 9x Abendessen

* bei Eigenanreise nicht inklusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Trendviertel Tianzifang in Shanghai
- Besichtigung des Drei-Schluchten-Staudamms
- Komfortables Yangtze-Kreuzfahrtschiff
- Orientierungsfahrten in Chongqing und Beijing
- Kohlehügelpark in Beijing
- Spaziergang durch Beijings Zentrum Qianmen
- Fahrt mit der Qinghai-Tibet-Bahn
- Potala in Lhasa
- Wanderung zum Panbongka Kloster
- Besuch einer tibetischen Familie
- Dorfbesuch bei Shigatse
- Rongbuk Kloster
- Einsatz von Audiogeräten
- Beantragung der Einreiseerlaubnis für Tibet
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2803043..

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p.P.

- Shanghai: Altstadt mit Yu-Garten, Jade Buddha Tempel, Tianzifang, Seidenmanufaktur inkl. Mittagessen(3. Tag) CHF 45 17
- Xi'an: Terrakotta-Armee, Kleine Wildganspagode und Kalligraphiekurs inkl. Mittagessen(10. Tag) CHF 65 18
- Beijing: Kaiserpalast und Himmelstempel inkl. Mittagessen(12. Tag) CHF 65 20
- Beijing: Große Mauer, Sommerpalast und Perlenzucht inkl. Mittagessen(13. Tag) CHF 65 21
- Lhasa: Drepung Kloster und Norbulingka (23. Tag) CHF 65 16

Mehr Komfort

- Aufpreis 2er Belegung im 4-Bett-Abteil während der Nachtzugfahrten pro Person CHF 350 TA280304322

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Shanghai	2 Suisseplace Selection Aparthotel	★★★★
Yangtze	4 Flusskreuzfahrtschiff	
Chongqing	1 Wanyou Conifer	★★★★
Xi'an	1 Grand Dynasty Culture	★★★★
Zug	1 Liegewagen/4-Bett-Abteil	
Beijing	3 Metropark Lido	★★★★
Zug	1 Liegewagen	
Lhasa	3 Tashi Norta	★★★
Gyantse	1 Yutou	★★★
Shigatse	1 Shiga Yangcha Grand	★★☆
Rongbuk	1 Gästehaus	
Shigatse	1 Shiga Yangcha Grand	★★☆
Lhasa	1 Tashi Norta	★★★

Weitere Informationen

Bei Einschiffung auf Ihrem Yangtze-Kreuzfahrtschiff wird eine Service-Gebühr von 150 RMB p. P. (circa CHF 22) fällig (obligatorisch).

Die Anzahl der Besucher im Kaiserpalast ist derzeit begrenzt und der Ticketkauf nur kurzfristig möglich. Der Besuch kann daher nicht garantiert werden.

Diese Reise auf das Dach der Welt führt Sie in zauberhafte Landschaften in Höhenlagen von über 4000 Meter. Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.

Die Wanderungen auf dieser Reise sind einfach, wenn man sich an die Höhe gewöhnt hat.

Unterbringung in teilweise sehr einfachen Unterkünften.

Fahrtage können anstrengend sein, da die Fahrtzeiten über die Pässe lang sind und teilweise nur auf holprigen Schotterpisten führen.